

Klimadiskussion - ausgelagert aus Lissabon-Anfrage

Beitrag von „Farbenfroh“ vom 19. August 2019 16:53

Zitat von Moebius

Die FFF-Bewegung hat den Anspruch grundsätzliche und erhebliche gesellschaftliche Änderungen herbei zu führen. Dass man dabei auf erhebliche Widerstände trifft, die grundsätzlich auch berechtigt sein können, muss einem klar sein und diese Widerstände sind auch legitim und Teil eines demokratischen Diskurses.

Wo siehst du denn die "erheblichen Widerstände"?

FFF hat in Deutschland alle Parteien von Linke bis CDU hinter sich.

Die Leitmedien unterstützen und hypen FFF massiv und bieten ihr eine sehr grosse Plattform. Bundespräsident und Bundeskanzlerin loben das Schulschwänzen für die "Klimarettung" als Zivilcourage.

Die meisten Lehrer stehen hinter FFF, obwohl die Schüler ihren Unterricht schwänzen.

Viele Wissenschaftler haben sich FFF angeschlossen.

Also erhebliche gesellschaftliche Widerstände sehe ich da nicht. FFF ist alles andere als eine rebellische Jugendbewegung, die gegen das gesellschaftliche Establishment kämpft.